

Tourenleiter–Bericht

Zervreilahorn 2'898m.ü.M. über Südgrat

Datum: Mittwoch, 12.09.2018
Leiter : Daniel Schmucki
Wetter: Schön und warm
Teilnehmer: : Daniel Schmucki, Urs Domeisen



Abfahrt im Linthgebiet um 05.30h mit Start bei der Kapelle Zervreila / oberhalb Vals um 07.30h runter zur Canalbrücke. Einziges Hindernis auf dieser gemütlichen Tour sind die entgegenkommenden Rinder auf ihrem Heimweg ins Unterland. Nach einer halben Stunde verlassen wir die Alpstrasse in Richtung Furggelti. Steil geht's durch Alpenrosen- und Heidelbeerstauden zum Ober Butz, wo wir unseren Frühstückshalt machen. Der sehr steile Aufstieg zum Südgrat ist weglos und ziemlich anstrengend. Zum Glück sind wir alleine, die Steinschlaggefahr wäre erheblich. Der weitere Aufstieg am Seil auf dem Südgrat (WS / II) ist nicht immer einfach zu finden; falsche Steinmänner führen zu weit nach Westen. Nach etwas Suchen überwinden wir die 2 – 3 Kletterstellen à 10m zum Gipfel ohne Gipfelkreuz, aber mit gut erhaltenem, verstecktem Gipfelbuch von 2011. Die Aufstiegszeit mit kurzem „Verhauer“ für die 1'280m Höhenmeter beträgt 4 Std. Wir geniessen die Aussicht auf Rheinwald- und Güferhorn.



Urs auf dem Gipfel



Nach der langen Gipfelrast im T-Shirt heisst es drei Mal Abseilen an guten Standplätzen zurück zum Südgrat.

Nach dem steilen Abstieg zurück nach Ober Butz erreichen wir bereits um 14.45h wieder den Parkplatz bei der Kapelle Zervreila.

Eine Einkehr im Bergasthaus Zervreila bei der Staumauer ist nicht nur wegen des sagenhaften Servierpersonals sehr zu empfehlen!

Fazit: Eine schöne nicht zu unterschätzende Tour auf einen formschönen Valser Gipfel.

Dani Schmucki

Abstiegseindrücke